



Schwalbenschwanz







Mehr Naturschätze unter: [nabu-bb.de/naturschaetze](https://nabu-bb.de/naturschaetze)



# Brandenburgs Naturschätze

## Der Schwalbenschwanz

### Wissenswertes

-  bis zu 8 cm Flügelspannweite
-  schwalbenschwanzförmiger Fortsatz an den Hinterflügeln
-  Raupe: Doldenblütler wie Wilde Möhre, Dill und Fenchel  
Falter: bevorzugt violette Blüten, z. B. (Wiesen-)Flockenblume
-  Flugzeit: April-September
-  besonders geschützt nach Bundesartenschutzverordnung
-  in Brandenburg selten geworden, Art der Vorwarnliste



Der Schwalbenschwanz  
(*Papilio machaon*)

### Besonderheiten

Der Schwalbenschwanz ist einer der größten und prächtigsten heimischen Tagfalter. Vor allem im Frühjahr sieht man ihn bei seiner „Gipfelbalz“ über sonnige Bergkuppen fliegen.

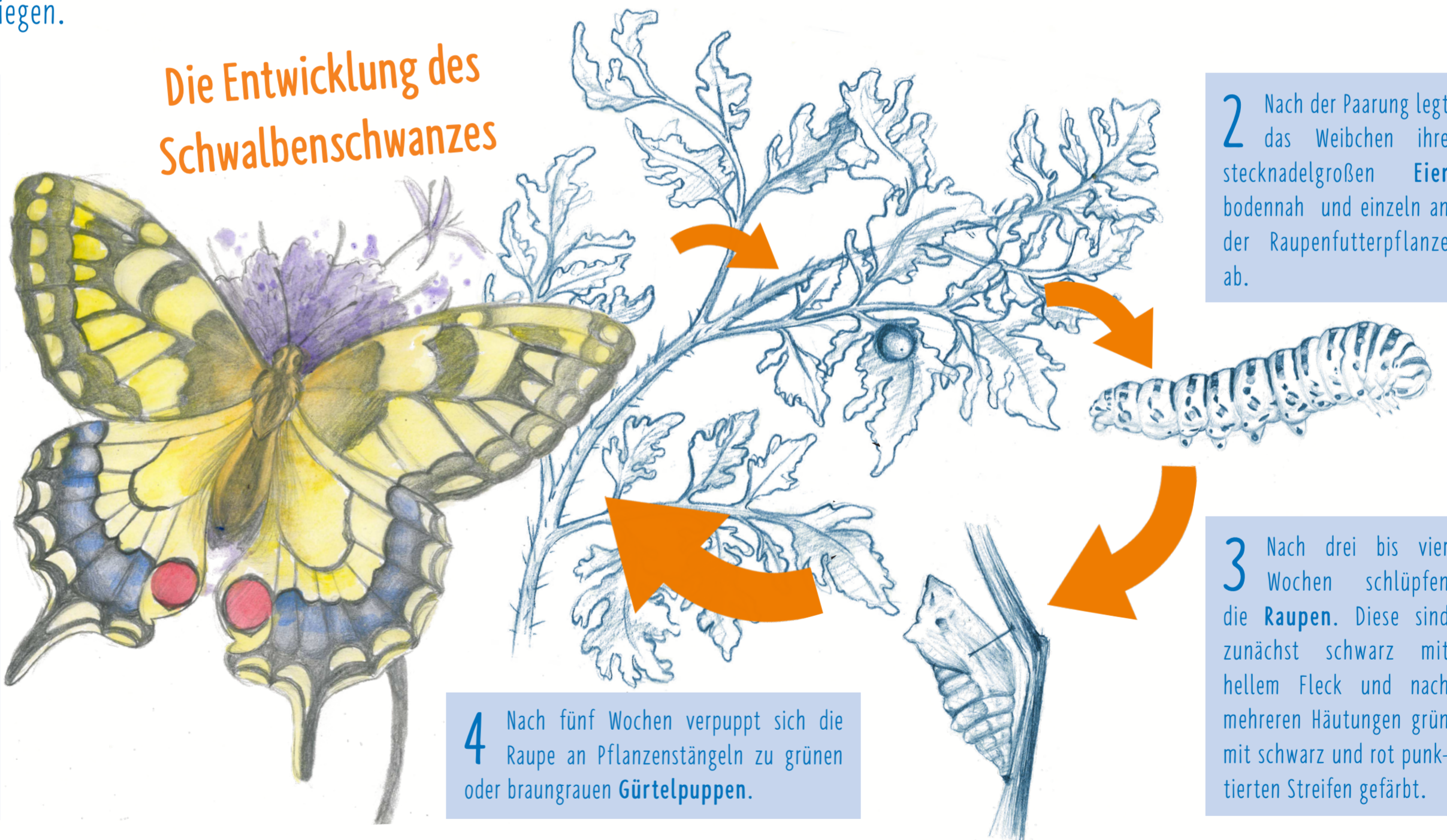
### Lebensraum

Der Schwalbenschwanz bevorzugt sonnige und offene Landschaften wie magere Wiesen, Brachen und Trockenrasen sowie Gemüsegärten.

**1** Der Falter fliegt von Mitte April bis Anfang Juni, eine zweite Generation von Mitte Juli bis Ende August. In sehr warmen Jahren tritt mitunter eine dritte Generation im September auf.

**5** Aus den Puppen der ersten Generation schlüpfen nach zwei bis vier Wochen die Falter. Die Puppen der folgenden Generationen überwintern. Die Falter schlüpfen dann erst im nächsten Frühjahr.

### Die Entwicklung des Schwalbenschwanzes



### Schutzmaßnahmen

Im eigenen Garten an einem offenen und sonnigen Ort Wilde Möhre, Dill und Fenchel anbauen und Wildkräuter zulassen. Keine Angst vor Kahlfräß! Die Raupen treten nie massenhaft auf. Im Herbst verblühte Stauden stehen lassen, sonst vernichtet man die Puppen. Auf den Einsatz von Gift und häufiges Mähen verzichten.

### Neugierig geworden?

[nabu-bb.de/lfa-entomologie](http://nabu-bb.de/lfa-entomologie)

Impressum: © 2023 NABU Brandenburg | Lindenstr. 34, 14667 Potsdam  
Text: NABU/I. Albrecht | Gestaltung: NABU/R. Vaßen | Zeichnungen: Sarah Schröder | Titelfoto: Ingo Seidel, oben: NABU/CEWE/Christiana Liebmann, unten: Claudia Schmidt.



Schaffe Lebensräume für den Schwalbenschwanz mit wilden Ecken sowie Möhre, Dill und Fenchel im eigenen Garten!